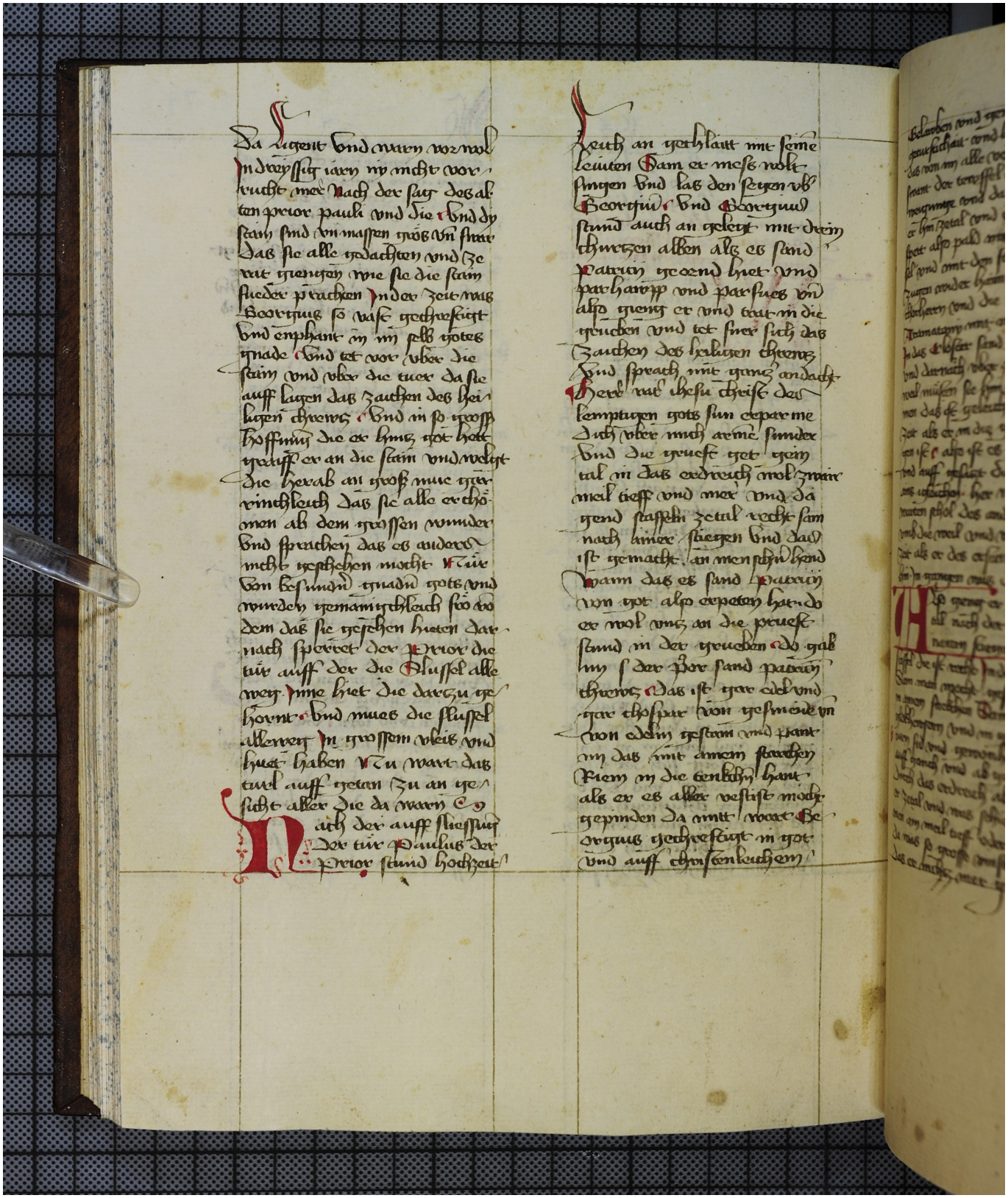
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Da legent und nuren vor wol
in drey ssig iaren nie nicht vor
trucht mer Nach der sagt des al
ten prior pauls und die und dy
stain sind in massen groß un sunder
das sie alle gedachten und ze
rat giengen wie sie die stain
sieder prachten Inder zeit was
Georgius so wase gechrefftigt
und enphant in im selb gotes
gnade und tet vor uber die
stain und uber die tuer da sie
auff lagen das zaichen des hei
ligen chreuts und in so groß
hoffnung die er hinz got hatt
gefuff er an die stain und wegt
die herab an groß mue gie
rinchleuch das sie alle erchö
men ab dem grossen wunder
und sprachen das es anders
nicht geschehen macht V Tur
von besunder gnadn gots und
wunden genam ychleuch sein
dem das sie gesehen hieten dar
nach sperret der prior die
tur auff der die Slussel alle
weg Inne hiet die darzu ge
horent und mues die slussel
allenwey in grossem vleis und
huet haben V Tu ward das
tuel auff getan zu an ge
sicht aller die da waren

Nach der auff sliessung
der tur Paulus der
prior stund hochzeit
leuch an gethlaut mit seine
leuten Nam er mess nolt
singen und las den seyen ub
Georgius und Georgius
stund auch an gelegt mit dem
chuetzen alben als es stand
patrin geczend hiet und
parhanzp und parsues un
also giengt er und teut in die
gruechen und tet siner sich das
zaichen des heiligen chreuts
und sprach mit gantz andacht
Herr ruf ihesu christe der
lemptigen gots sun erparme
dich uber mich arme sunder
und die gruest got gein
tal in das erdreich mol zwar
meil tieff und mer und da
gend stassem zetul recht sam
nach limer stiegen und das
ist gemacht an men sehn hend
warm das es sand patrin
von got also erpeten hat do
er wol uns an die gruest
stund in der gruechen do gab
im s der por sand patrin
chreuts Das ist gar edel und
gar chostpar von gesmide un
von edem gestam und plant
im das mit amem stuchen
stiem in die tenbuhn hant
als er es alles vestist mocht
gepinden da mitt ward Ge
orgius gechrefftigt in got
und auff ehrsenleuthem